



Eine Million mehr

Das Hightech-Zentrum Aargau hielt seine Generalversammlung ab. 2024 beschaffte es 9,2 Millionen Franken externe Fördermittel.

ga

Das Hightech-Zentrum Aargau hielt seine Generalversammlung ab. 2024 beschaffte es 9,2 Millionen Franken externe Fördermittel.

Der Verwaltungsrat der Hightech-Zentrum (HTZ) Aargau, die Innovationsvorhaben von Aargauer Unternehmen begleitet und unterstützt, nahm an seiner Generalversammlung zur Kenntnis, dass das Bedürfnis nach Begleitung und finanzieller Förderung ungebrochen ist. Die Expertinnen und Experten des HTZ starteten im Berichtsjahr 2024 165 neue Projekte und konnten für die involvierten Unternehmen 9,2 Millionen Franken externe Fördermittel einwerben, 1 Million Franken mehr als 2023. Es zeichnet sich allerdings ab, dass sich das seit Jahren anhaltende Wachstum der eingeworbenen Mittel in den kommenden Jahren zumindest verlangsamt. Der Grund seien die stagnierenden oder sogar rückläufigen

Ressourcen etlicher kantonaler und nationaler Fördereinrichtungen, wie es in einer Mitteilung heisst. Auf nationaler Ebene - bei der Innovationsagentur Innosuisse sowie bei den Fördereinrichtungen der Bundesämter für Energie und Umwelt - droht im Zuge des vom Bundesrat vorgeschlagenen Entlastungspakets 27 eine Mittelkürzung.

Finanzielle Abstriche In der Vernehmlassung zum Entlastungspaket wandte sich das HTZ entschieden gegen finanzielle Abstriche im Bereich des Wissens- und Technologietransfers. Es wies darauf hin, dass gerade Massnahmen, die der Industrie und insbesondere den KMU ermöglichen, ihre Innovationskraft zu stärken und sich damit einen

Wettbewerbsvorteil gegenüber der Konkurrenz aus dem Ausland zu sichern, jetzt nicht gekürzt oder gestrichen werden sollten. Der Verwaltungsrat teilt diesen Standpunkt ausdrücklich.

Die Generalversammlung genehmigte alle Anträge. Sie verabschiedete den Vizepräsidenten des Verwaltungsrats, Paul Stalder, verdankte sein Engagement für das HTZ und wählte an seine Stelle Hans R. Schibli in das Gremium. Schibli ist Verwaltungsratspräsident bei der Schibli & Partner Advokatur und Notariat AG in Aarau, Lehrbeauftragter der Universität St. Gallen sowie der Fachhochschule Nordwest-Schweiz und Vizepräsident des aargauischen Gewerbeverbands.



Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung (von links); hinten: Martin A. Bopp, Bernhard Eschermann, Beat Bachmann. Vorn: Hans R. Schibli, Peter Gehler, Ernst Roth, Paul Stalder